

HAU

HEBBEL AM UFER
Mai
2020

Sa 02	20:00 / HAU2	Die Wilde Jagd / Valerie Renay Release-Konzert Einlass: 19:00 / Kategorie C	MUSIK
Mo 04	19:00 / HAU2	Erinnerungskultur in Deutschland: Wie für die Zukunft erinnern? Zum Auftakt der glänzenden Aktionstage der VIELEN Mit Alexander Karschnia, Sasha Marianna Salzmann, Florian Schneider, Nora Sternfeld u.a. Moderation: Margarita Tsomou / Deutsch / 1-Euro-Ticket	DIALOG
Di 05	20:00 / HAU1	Plattenspieler Mit Thomas Meinecke und Matana Roberts / Englisch / Kategorie E	MUSIK DIALOG
Do 07	19:00 / HAU3	Natasha A. Kelly M(a)y Sisters #5: unter einem alten walnussmangobaum / Deutsch / Kategorie F	DIALOG PERFORMANCE
Fr 08	20:00 / HAU2	57. Theatertreffen Berlin Rimini Protokoll (Helgard Haug) Chinchilla Arschloch, waswas Wiederaufnahme Deutsch mit englischen Übertiteln / Karten ab 17.4. ausschließlich über www.berlinerfestspiele.de	THEATER
Sa 09	16:30 / HAU2	57. Theatertreffen Berlin Rimini Protokoll (Helgard Haug) Chinchilla Arschloch, waswas Deutsch mit englischen Übertiteln / Karten ab 17.4. ausschließlich über www.berlinerfestspiele.de	THEATER
So 10	16:30 / HAU2	57. Theatertreffen Berlin Rimini Protokoll (Helgard Haug) Chinchilla Arschloch, waswas Deutsch mit englischen Übertiteln / Karten ab 17.4. ausschließlich über www.berlinerfestspiele.de Im Anschluss: Artist Talk	THEATER
Mo 11	20:00 / HAU2	57. Theatertreffen Berlin Rimini Protokoll (Helgard Haug) Chinchilla Arschloch, waswas Deutsch mit englischen Übertiteln / Karten ab 17.4. ausschließlich über www.berlinerfestspiele.de	THEATER
Di 12	20:00 / HAU1	She She Pop Oratorium – Kollektive Andacht zu einem wohlgehüteten Geheimnis Repertoire / Deutsch mit englischer Übersetzung / Kategorie B	THEATER
Mi 13	19:00 / HAU3 PREMIERE	Simone Aughtterlony Remaining Strangers Englisch / Kategorie C	PERFORMANCE TANZ
	20:00 / HAU1	She She Pop Oratorium – Kollektive Andacht zu einem wohlgehüteten Geheimnis Repertoire / Deutsch mit englischer Übersetzung / Kategorie B	THEATER
Do 14	19:00 / HAU3	Simone Aughtterlony Remaining Strangers / Englisch / Kategorie C Im Anschluss: Artist Talk	PERFORMANCE TANZ
	20:00 / HAU2	57. Theatertreffen Berlin Anta Helena Recke Die Kränkungen der Menschheit Wiederaufnahme Deutsch / Karten ab 17.4. ausschließlich über www.berlinerfestspiele.de	PERFORMANCE THEATER
Fr 15	17:00+20:30 / HAU2	57. Theatertreffen Berlin Anta Helena Recke Die Kränkungen der Menschheit Deutsch / Karten ab 17.4. ausschließlich über www.berlinerfestspiele.de	PERFORMANCE THEATER
	19:00 / HAU1	Ian Kaler / Cullberg ON THE CUSP Kategorie C	TANZ
	19:00 / HAU3	Simone Aughtterlony Remaining Strangers / Englisch / Kategorie C	PERFORMANCE TANZ
Sa 16	19:00 / HAU1	Ian Kaler / Cullberg ON THE CUSP / Kategorie C	TANZ
	19:00 / HAU3	Simone Aughtterlony Remaining Strangers / Englisch / Kategorie C	PERFORMANCE TANZ
So 17	19:00 / HAU1	Ian Kaler / Cullberg ON THE CUSP / Kategorie C	TANZ
Mi 20	19:00 / HAU2	George Tabori Preis 2020 Fonds Darstellene Künste / Eintritt frei / Anmeldung bis 13.5. unter preis@fonds-daku.de	DIALOG

Performing Arts Festival Berlin 2020

20.–24.5. / HAU1, HAU2, HAU3 / www.performingarts-festival.de

Mi 20	21:00 / HAU3	Oliver Zahn Futur Germania #4 Deutsch / Kategorie D	PERFORMANCE
Do 21	20:00 / HAU3	Oliver Zahn Futur Germania #5 / Deutsch / Kategorie D	PERFORMANCE
	20:00 / HAU1	Christiane Rösinger / HAU Stadt unter Einfluss – das Musical zur Wohnungsfrage Repertoire / Deutsch mit englischen Übertiteln / Kategorie B	THEATER MUSIK
Fr 22	20:00 / HAU1	Christiane Rösinger / HAU Stadt unter Einfluss – das Musical zur Wohnungsfrage Repertoire / Deutsch mit englischen Übertiteln / Kategorie B	THEATER MUSIK
	20:00 / HAU2	Hans Unstern DIVEN – Release-Konzert Einlass: 19:00 / 15,00€, ermäßigt 10,00€	MUSIK
Sa 23	20:00 / HAU1	Christiane Rösinger / HAU Stadt unter Einfluss – das Musical zur Wohnungsfrage Repertoire / Deutsch mit englischen Übertiteln / Kategorie B	THEATER MUSIK
	20:00 / HAU2	Hans Unstern DIVEN – Release-Konzert Einlass: 19:00 / 15,00€, ermäßigt 10,00€	MUSIK
	16:30 / HAU3	Introducing Tobias Malcharzik & Co. COMEBACK Pauline Jacob Prächtiger Vogel Leierschwanz Deutsch / Kategorie E	PERFORMANCE MUSIK
So 24	20:00 / HAU1	Christiane Rösinger / HAU Stadt unter Einfluss – das Musical zur Wohnungsfrage Repertoire / Deutsch mit englischen Übertiteln / Kategorie B	THEATER MUSIK
Mi 27	19:00 / HAU3	Schmitt/Adamczak Everybody Needs Only You. Liebe in Zeiten des Kapitalismus Wiederaufnahme Deutsch / Kategorie C	THEATER
	20:30 / HAU2	Fafswag / Pati Solomona Tyrell Fa'aafa Europäische Premiere Englisch / Kategorie C	TANZ PERFORMANCE
Do 28	19:00 / HAU3	Schmitt/Adamczak Everybody Needs Only You. Liebe in Zeiten des Kapitalismus / Deutsch / Kategorie C	THEATER
	20:30 / HAU2	Fafswag / Pati Solomona Tyrell Fa'aafa Englisch / Kategorie C Im Anschluss: Artist Talk	TANZ PERFORMANCE
Fr 29	19:00 / HAU3	Schmitt/Adamczak Everybody Needs Only You. Liebe in Zeiten des Kapitalismus / Deutsch / Kategorie C Im Anschluss: Artist Talk	THEATER
Sa 30	19:00 / HAU3	Schmitt/Adamczak Everybody Needs Only You. Liebe in Zeiten des Kapitalismus / Deutsch / Kategorie C	THEATER
	20:30 / HAU1	Paul B. Preciado Ein Apartment auf dem Uranus – Chroniken eines Übergangs Buchpräsentation / Englisch / Kategorie C	DIALOG
	21:00 / HAU2	The Fiercest Ball The House of Saint Laurent Europe Im Anschluss: Aftershowparty / 15,00€ (inkl. Party)	TANZ

HAU1 – Stresemannstr. 29, 10963 Berlin / HAU2 und WAU – Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin / HAU3 – Tempelhofer Ufer 10, 10963 Berlin

<p>Tickets Online-Buchung 24/7: www.hebbel-am-ufer.de Tageskasse HAU2: Tel 030.259 004 -27, tickets@hebbel-am-ufer.de Montag bis Samstag ab 15 Uhr bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, an vorstellungsfreien Tagen 15–19 Uhr Sonn- und feiertags geschlossen, nur Abendkassen (HAU1, HAU2, HAU3) Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.</p> <p>Barrierefreiheit HAU1: barrierefrei / HAU2: barrierefrei / HAU3: nicht barrierefrei / Rollstuhlfahrer*innen bitten wir, sich bis einen Tag vor der Vorstellung bei unserem Ticketing- und Service-Team anzumelden unter service@hebbel-am-ufer.de oder 030.259 004 -102</p>	<p>Preise Kategorie A: (33,00 €) / 27,00 € / 22,00 € / 17,00 € / (11,00 €), ermäßigt 10,00 € Kategorie B: 22,00 € / (17,00 €) / (13,00 €), ermäßigt 10,00 € Kategorie C: 17,00 € / (13,00 €), ermäßigt 10,00 € Kategorie D: 13,00 €, ermäßigt 8,00 € Kategorie E: 8,00 €, ermäßigt 5,00 € Kategorie F: 5,00 €, ermäßigt 3,00 € Preise in Klammern veranstaltungsabhängig.</p> <p>Die HAU-10er-Karte: für 80,00 € 10x allein oder 5x zu zweit ins HAU Die HAU-8er-Karte für alle bis 27 Jahre: für 50,00 € 8x ins HAU Das HAU Hebbel am Ufer ist Partner der TanzCard Inhaber erhalten 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis für Vorstellungen aus der Kategorie Tanz. Infos und Bestellung: www.tanzraumberlin.de/tanzcard</p> <p>Das HAU Hebbel am Ufer ist Mitglied des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.</p> <p>Produktionshäuser Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</p>
---	---

Hrsg.: HAU Hebbel am Ufer / Intendanz und Geschäftsführung: Annette Vanackere



Die Wilde Jagd / Valerie Renay

MUSIK

2.5. / HAU2

Mittels psychoaktiver Klangsubstanzen und Texten, die einem neo-romantischen Fiebertraum zu entstammen scheinen, erschafft der Musiker **Sebastian Lee Philipp** als **Die Wilde Jagd** fantastische Bewusstseinszwischenräume. Am HAU Hebbel am Ufer wird er sein drittes Album "Haut" vorstellen und dabei live von Schlagzeuger **Ran Levari** begleitet. Düster und bedrohlich changieren die Stücke der Musikerin und Schauspielerin **Valerie Renay** zwischen atmosphärischem Elektropop und einer kühl entrückten Post-Punk-Schroffheit.

Using psychoactive sound substances and texts that seem to come from a neo-romantic fever dream, the musician **Sebastian Lee Philipp** as **Die Wilde Jagd** creates fantastic spaces of consciousness. At HAU Hebbel am Ufer he will present his third album "Haut," accompanied live by drummer **Ran Levari**. Dark and threatening, the pieces of musician and actress **Valerie Renay** oscillate between atmospheric electropop and a cool, rap post-punk abruptness.

Erinnerungskultur in Deutschland: Wie für die Zukunft erinnern?

DIALOG

Zum Auftakt der Glänzenden Aktionstage der VIELEN

Mit **Alexander Karschnia, Sasha Marianna Salzmann, Florian Schneider, Nora Sternfeld** u.a.

4.5. / HAU2

DIE VIELEN rufen für den 8. und 9. Mai 2020 zu "Glänzenden Aktionstagen" auf, die den 75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und die Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Gedenken feiern und am folgenden Tag, dem Europatag, ein offenes Europa der Vielen proklamieren. Im Einklang mit Esther Bejarano, der Vorsitzenden des deutschen Auschwitz-Komitees, sind die Aktionstage an eine Kampagne gekoppelt, die einfordert, den 8. Mai zum bundesweiten gesetzlichen Feiertag zu erklären. Zum Auftakt der "Glänzenden Aktionstage" lädt das HAU Hebbel am Ufer gemeinsam mit den VIELEN zu einer Diskussion über Erinnerungskultur in Deutschland ein: Wie für die Zukunft erinnern? Wie sieht eine Erinnerungspolitik für ein diverses Deutschland aus? Wie kann diese am Aufbau eines gesellschaftlichen Antifaschismus in Europa gekoppelt werden, der den Fragen von Migration und Geflüchtetenpolitik gerecht wird?

57. Theatertreffen Berlin

Rimini Protokoll (Helgard Haug)

THEATER

Chinchilla Arschloch, waswas

8.-11.5. / HAU2 / Wiederaufnahme

In der aktuellen HAU-Koproduktion von **Rimini Protokoll** stehen drei Menschen mit Tourette zum ersten Mal auf der Bühne und stellen das Theater auf die Probe: Wieviel Absichtslosigkeit hält es aus? Und ist die Bühne doch für das Gegenteil geschaffen – Präzision, Wiederholbarkeit, Kontrolle?

In the current HAU co-production by **Rimini Protokoll** three actors, all of whom experience Tourette's, appear on stage for the first time and put theatre to the test: How much unintentionality can it sustain? And is the stage designed for the opposite – precision, repeatability, control?

Produktion: Künstlerhaus Mousonturm, Schauspiel Frankfurt, Rimini Protokoll, Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Westdeutscher Rundfunk. Gefördert durch: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, Kulturfonds Frankfurt RheinMain im Rahmen des Schwerpunkts "Erzählung/Macht/Identität", Adolf und Luisa Häuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED II zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts.

Natasha A. Kelly

DIALOG PERFORMANCE

M(a)y Sister #5: "unter einem alten walnussmangobaum"

7.5. / HAU3

Das Leben zwischen zwei Kulturen beschrieb **May Ayim** metaphorisch mit dem Sinnbild eines "walnussmangobaums". Nach vier erfolgreichen Ausgaben am HAU Hebbel am Ufer führt die Autorin und Kuratorin **Natasha A. Kelly** die Reihe "M(a)y Sister" in Gedenken an May Ayim fort. Anlässlich des 60. Geburtstags der Poetin, Wissenschaftlerin und Aktivistin findet die neue Ausgabe in Kooperation mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus statt. Afrodeutsche Frauen* aus NRW entwickeln gemeinsam mit Natasha A. Kelly Performances, die Fragen nach Zugehörigkeit, Ausgrenzung und Heimat aufwerfen. Die Berliner Community ist eingeladen mitzufeiern.

May Ayim describes life between two cultures metaphorically using the symbol of a "walnut mango tree." On the occasion of the 60th birthday of the poet, academic and activist, the HAU series "M(a)y Sister" takes place in cooperation with **Düsseldorfer Schauspielhaus**. Afro-German women* from NRW develop performances that pose questions of belonging, exclusion and home.

Ein Projekt von Natasha A. Kelly in Zusammenarbeit mit HAU Hebbel am Ufer.

Simone Aughterlony

PERFORMANCE TANZ

Remaining Strangers

13.-16.5. / HAU3 / Premiere

Simone Aughterlony setzt sich bei ihrer Rückkehr mit dem Verhältnis von Gast und Gastgeber*in und all dem, was daraus folgt, auseinander: Auffassungen vom Fremden treten zutage, kaum dass die Anwesenden in wiedererkennbare soziale Situationen verwickelt werden, etwa eine Dinnerparty mit einem DJ, auf der sie anstoßen auf das, was wir bereits verloren haben. Permanent hin und her gerückte Klappstühle dienen als Sitzgelegenheiten, doch irgendwann geht das Gefühl für den Ort und die vorübergehende Zugehörigkeit verloren. Uns geht auf, dass die Ressourcen schwinden und größtenteils unfunktioniert werden. Wie können wir den Ort, an dem wir uns befinden, ohne die Fesseln des Eigentums betrachten – insbesondere heute? Wie können wir uns etwas, das nie unser war, sondern uns nur eine Zeitlang gehalten hat, wieder nähern oder zu ihm zurückkehren? "Remaining Strangers" würdigt die unerschöpflichen Unterschiede unter uns Menschen und bewegt sich zwischen dem Festhalten an der Rückkehr und der Bitterkeit, weil das nicht möglich ist.

Simone Aughterlony returns with an elaboration of the guest/host relation and all that ensues: Notions of the Stranger quickly emerge as those

Ian Kaler / Cullberg

TANZ

ON THE CUSP

15.-17.5. / HAU1

Cullberg ist eine weltweit renommierte Kompanie für zeitgenössischen Tanz aus Schweden. Das Repertoire wird regelmäßig durch eigens dafür geschaffene Werke internationaler Choreograf*innen erweitert. In "ON THE CUSP", seiner ersten großen Bühnenproduktion, nimmt der Berliner Choreograf **Ian Kaler** die Charaktere der Tänzer*innen als Ausgangspunkt. Die mal dramatischen, mal verspielten, elektronischen Synthesizer-Sounds von **Planningtorock** zeichnen eine bewegende Soundkulisse für eine Kombination von Live- und Videorearbeit.

Cullberg is a world-renowned contemporary dance company. Its repertoire is regularly supplemented with works by international choreographers created especially for the company. In his first big stage production "ON THE CUSP," the Berlin-based choreographer **Ian Kaler** takes the dancers' characters as a starting point. The sometimes bold, sometimes playful electronic synthesizer sounds of **Planningtorock** paint a moving sound backdrop for a combined live and video work.

Produktion: Cullberg, Koproduktion: Tanzquartier (Wien), Norrlandsoperan (Umeå), PACT Zollverein (Essen). Ian Kaler wird unterstützt durch Wien Kultur.

Performing Arts Festival Berlin 2020

20.-24.5. / HAU1, HAU2, HAU3

Das Festival feiert vom 19. bis 24. Mai 2020 mit der fünften Ausgabe ein erstes Jubiläum. Die zentrale Reihe "Introducing" präsentiert spannende und neue Künstler*innen in und für Berlin, die von den Theatern Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter gemeinsam ausgewählt werden.

Das Performing Arts Festival Berlin 2020 wird veranstaltet vom LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. in Kooperation mit den Spielstätten HAU Hebbel am Ufer, Ballhaus Ost, Sophiensæle und Theaterdiscounter und gefördert durch das Land Berlin - Senatsverwaltung für Kultur und Europa und aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm "Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)".

Introducing

PERFORMANCE MUSIK

Tobias Malcharzik & Co. "COMEBACK"

Pauline Jacob "Prächtiger Vogel Leierschwanz"

23.5. / HAU3

Ein Drag-Auftritt in seiner Grundschule wird für **Tobias Malcharzik** in "COMEBACK" zum Ausgangspunkt einer Archäologie seiner queeren Kindheit. **Pauline Jacob** verwebt in ihrem Solo feministische Positionen mit Vogelweib. Dabei entsteht ein Gesang über feministische Projektionen, Aufmerksamkeitshierarchien und Selbstermächtigung.

Christiane Rösinger / HAU

MUSIK THEATER

Stadt unter Einfluss – das Musical zur Wohnungsfrage

21.-24.5. / HAU1 / Repertoire

Zur erfolgreiche Produktion "Stadt unter Einfluss" kann erneut erfolgreich auf die HAU1-Bühne! Wo man hinhört, Mieter*innensorgen – die Wohnungsfrage ist die soziale Frage unserer Zeit, ganz besonders in Berlin. In ihrer ersten Bühnenproduktion hat die Musikerin und Autorin **Christiane Rösinger** dieses Thema mit acht Musiker*innen und einem Chor aus Kreuzberger und Neuköllner Mietaktivist*innen für die Bühne bearbeitet. Als Spezialist*innen in Sachen Wohnungsproblematiken singen und tanzen sie ihre eigenen Geschichten. Am Ende wird natürlich alles gut – es ist schließlich ein Musical!

The housing question is the social question of our time, especially in Berlin. The musician and writer **Christiane Rösinger** takes this question to the stage with eight other musicians and a chorus made up of tenant activists from Kreuzberg and Neukölln. As specialists in housing issues, they sing and dance their own stories.

Produktion: HAU Hebbel am Ufer. Die Produktion sowie die Wiederaufnahme sind gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds, Musicboard Berlin GmbH.

Fafswag / Pati Solomona Tyrell

TANZ PERFORMANCE

Fa'aafa

27.+28.5. / HAU2 / Europäische Premiere

Fafswag ist ein Künstler*innenkollektiv mit Sitz in Auckland, das in ihren Performances LGBTQI*-Lebensweisen mit der Pacific Islanders Kultur verbindet und durch die Aufführung von Voguing Balls feiert. Die Pacific Islanders Kultur hat historisch gesehen LGBTQI*-Erfahrungen sowohl integriert als auch überwunden. Es existiert eine weithin anerkanntes dritte Geschlecht Fa'afafine, Fakaleiti, Aferne, Akavante, Mahu oder Takataaapai. Die Performance "Fa'aafa" verbindet samoanische mündliche Traditionen und die Zierde des Voguing mit Bewegung, Sound und der Poesie der preisgekrönten neuseeländischen Dichterin **Tusiata Avia**.

Fafswag is an artistic collective based in Auckland who, in its performances, combines LGBTQI* lifestyles with Pacific Islanders cultures and celebrates them through Voguing Balls. "Fa'aafa" – one of the terms for a recognized third gender in this culture – combines Samoan oral traditions and the adornment of voguing with movement, sound and the poetry of the award-winning New Zealand poet **Tusiata Avia**.

Paul B. Preciado

DIALOG

Ein Apartment auf dem Uranus – Chroniken eines Übergangs

Buchpräsentation

29.5. / HAU1

Inspiriert vom griechischen Gott Uranos bezeichnete der Schriftsteller **Karl Heinrich Ulrichs** 1864 gleichgeschlechtliches Begehren als Uranismus und forderte gleich öffentlich das Recht ein, "anders zu lieben". Auf Ulrichs Spuren träumt **Paul Preciado** von einem Apartment auf dem Uranus, fern der irdischen Kategorisierungen. Sein neues Buch versammelt Erzählungen des Übergangs: die die Einnahme von Testosteron angestoßene Transformation des eigenen Körpers – von Beatriz zu Paul – aber auch Geschichten von der griechischen Krise, der Lage der Geflüchteten bis hin zur Unabhängigkeitsbewegung in Katalonien.

Inspired by the Greek god Uranos, the writer **Karl Heinrich Ulrichs** described same-sex desire as Uranism in 1864, publicly claiming the right to "love differently." Following in Ulrich's footsteps, **Paul Preciado** dreams of an apartment on Uranus, far from earthly categorizations. His new book brings together different narratives of transition.

Produktion: HAU Hebbel am Ufer. Mit freundlicher Unterstützung durch den Suhrkamp Verlag.

Plattenspieler

MUSIK DIALOG

Mit **Thomas Meinecke** und **Matana Roberts**

5.5. / HAU1

Im Mai trifft **Thomas Meinecke** beim Plattenspieler auf die Komponistin und Musikerin **Matana Roberts**. Die Saxophonistin und Klarinetistin wurde durch die Jazzszene ihrer Geburtsstadt Chicago sozialisiert. Mit einem offenen Zugang, jenseits gängiger Genrebarrieren, bewegt sie sich in ihrem Schaffen heute zwischen Experimentalmusik, Improvisation und bildender Kunst. In ihrem Langzeitprojekt "Coin Coin" forscht Roberts an Zusammenhängen zwischen Geschichte, Gedächtnis und Herkunft.

In the next edition of "Plattenspieler," **Thomas Meinecke** meets the composer and musician **Matana Roberts**. The saxophonist and clarinetist was socialized by the jazz scene of her native Chicago. With an open approach, beyond common genre barriers, in her work she moves between experimental music, improvisation and visual art. In her long-term project "Coin Coin," Roberts researches the connections between history, memory and origin.

Eine Veranstaltungsreihe des HAU Hebbel am Ufer.

57. Theatertreffen Berlin

Anta Helena Recke

PERFORMANCE THEATER

Die Kränkungen der Menschheit

14.+15.5. / HAU2 / Wiederaufnahme

Angelehnt an Sigmund Freud's "Kränkungen der Menschheit" (1. Der Mensch stammt vom Affen ab; 2. Die Sonne ist der Mittelpunkt des Universums; 3. Der Mensch ist dem Unbewussten ausgeliefert) stellt **Anta Helena Recke** mit ihrer Inszenierung die noch grundlegendere Frage danach, wer denn eigentlich die Menschheit ist? In einem hybriden Raum zwischen Museum, Zoologischem Garten und Labor entsteht ein Bilderzyklus um das Zeigen, das Ordnen und den Wunsch, zu verstehen. Die erste HAU-Koproduktion mit Anta Helena Recke ist ein Stück über eine Gesellschaft, die von ihrer eigenen Vergangenheit eingeholt wird.

Inspired by Sigmund Freud's "Humiliations of Mankind", **Anta Helena Recke's** production poses the even more fundamental question of who humanity actually is. The first HAU co-production with Anta Helena Recke is a piece about a society caught up in its own past.

Produktion: Anta Helena Recke, Münchner Kammerspiele. Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt). Gefördert durch: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Fonds Darstellende Künste.

She She Pop

THEATER

Oratorium – Kollektive Andacht zu einem wohlgehüteten Geheimnis

12.+13.5. / HAU1 / Repertoire

Eigentum verändert das Bewusstsein. Es trennt Freund*innen, es erteilt Macht über andere, es schließt aus. Nichts ist so konstituierend für unsere Gesellschaft, unser Zusammenleben, nichts wirkt so trennend auf die Gemeinschaft. "Oratorium" möchte ein Schlaglicht auf den Zusammenhang von bürgerlicher Öffentlichkeit, privatem Eigentum und gesellschaftlicher Teilhabe werfen. Gemeinsam mit dem Chor der lokalen Delegierten und dem Publikum wollen She She Pop darin über Eigentum und die eigenen Besitzverhältnisse sprechen.

Property alters consciousness. It separates friends, it grants power over others, it excludes. Nothing is as constitutive for our society, how we live together, nothing has such a separating effect on a community. In "Oratorio" She She Pop seek to highlight the links between the bourgeois public, private property and social participation.

Produktion: She She Pop. Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Festival Theaterformen, Münchner Kammerspiele, Schauspiel Stuttgart, Kaserne Basel, Schauspiel Leipzig, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a. M.), FFT Düsseldorf, Konfrontacje Teatralne Festival Lublin, ACT Independent Theater Festival Sofia. Gefördert durch: Kulturstiftung des Bundes, Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

present get involved in recognisable social situations like a dinner party with a DJ and toasting farewell to the things that we have already lost. Folding chairs in constant rearrangement offer seating until the sense of locality and momentary belonging begins to deteriorate. We realise the resources are becoming few and largely repurposed. How can we consider the very place we are without the binds of ownership? Acknowledging the infinite difference between people, "Remaining Strangers" hovers amongst the endurance of the return and the discord located in not being able to.

Produktion: Verein für allgemeines Wohl / Simone Aughterlony, Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Gessnerallee Zürich, Arsenic – Contemporary Performing Arts Center (Lausanne). Unterstützt durch: Stadt Zürich, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Pro Helvetia – Swiss Cultural Foundation, Migros Kulturprozent, Interpreten Stiftung, Anne Marie Schneider Stiftung, NATIONALES PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

George Tabori Preis 2020

DIALOG

Fonds Darstellende Künste

20.5. / HAU2

Der Tabori Preis ist die bundesweit höchste Auszeichnung für die Freien Darstellenden Künste. Er wird jährlich an herausragende professionelle frei produzierende Ensembles und Künstler*innen vergeben.

The Tabori Prize is the highest award for the independent performing arts in Germany. It is awarded to excellent professional independently producing ensembles and artists.

Schmitt / Adamczak

THEATER

Everybody Needs Only You.

Liebe in Zeiten des Kapitalismus

27.-30.5. / HAU3 / Wiederaufnahme

Liebe und Kapitalismus gelten als Gegensätze: romantisch-warm versus ökonomisch-kühl. Doch die beiden sind eng Verwandte. Die Liebe erklärt, sie betreffe alle – everybody needs somebody to love – und sei jedes Mal einzigartig: only you. Der Kapitalismus behauptet, wenn jede*r egoistisch ist, sei das gut für alle: eine Gesellschaft der Vereinzelung. Nach dem großen Erfolg im letzten Dezember fragt das von der Künstlerin **Konstanze Schmitt**, der Autorin **Bini Adamczak** und der Dramaturgin **Naneline Nedelmann** initiierte Projekt "Everybody Needs Only You" nun erneut nach der Beziehung von Liebenaustausch und Warenverkehr.

Love and capitalism are considered opposites: romantic-warm versus economic-cool. But the two are closely related. Love claims to affect everybody and is unique every time. Every time. Capitalism claims that if everybody was egotistical, that would be good for everyone: a society of individuation. A look into the relationship between exchanging love and trafficking in goods.

Produktion: Schmitt, Adamczak, Nedelmann. Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer, Schlachthaus Theater Bern, FFT Düsseldorf. Gefördert durch: Fonds Darstellende Künste.

Oliver Zahn

PERFORMANCE

FUTUR GERMANIA #4 & #5

20.+21.5. / HAU3

Die neue Produktion von **Oliver Zahn** verhandelt nicht mehr und nicht weniger als die Zukunft einer Gesellschaft, die beispielsweise Deutschland heißen und in Auflösung oder Zerfall liegen kann. "FUTUR GERMANIA" sucht nach neuen und alten Mythen, Erinnerungsorten, Ritualen und Symbolen. Welche von ihnen könnten Fixpunkte für die Konstruktion von Identitäten und Selbstbildern einer kommenden Gemeinschaft sein? Als Grundlage dient ein Kanon. Sein Inhalt ist ein Korpus aus Objekten, Liedern, Praktiken, Symbolen und Figuren. Bei jeder Ausgabe stehen andere Performer*innen auf der Bühne, am HAU Hebbel am Ufer kommen sie aus Berlin.

The new production by **Oliver Zahn** "FUTUR GERMANIA" seeks out new and old myths, sites of remembrance, rituals, and symbols. Which of them might be checkpoints in the construction of identities and the self-image of a coming society? An open archive serves as the foundation. It contains a corpus of objects, songs, practices, symbols, and figures.

Produktion: Oliver Zahn. Koproduktion: Münchner Kammerspiele. In Kooperation mit: HAU Hebbel am Ufer, Theater Rampe Stuttgart, ARGEKultur Salzburg, Staatstheater Nürnberg, Veeum House for Performance Amsterdam, GfM Festival Gateshead. Gefördert durch: Landeshauptstadt München.

Hans Unstern

MUSIK

DIVEN

22.+23.5. / HAU2

In der Performance-Reihe "Pop & Geheimwissen, das Wort mit dem V in der Mitte" entwickelten **Hans Unstern** und **Simon Bauer** 2016/17 am HAU Hebbel am Ufer die Songs für das Album "DIVEN". Jetzt präsentieren sie es mitsamt neu gebauter Harfe im HAU2. Sieben Jahre nach der letzten Albumveröffentlichung Unsterns vereint er darin feierlich kontrosexuelle Lovesongs und schimmernde Agitprop-Märchen für eine Welt nach dem Rasurzwang. Bei den beiden Releasekonzerten zeigen Unstern & Bauer die "DIVEN"-Show.

In the performance series "Pop & Geheimwissen, das Wort mit dem V in der Mitte" at HAU Hebbel am Ufer in the 2016/17, Hans Unstern and Simon Bauer developed new songs for the album "DIVEN." Now they present them, along with their newly constructed harps. Seven years after Unstern's last release, this album brings together celebratory contrasexual love songs and shimmering agitprop fairy tales from a compulsory shaving. Unstern and Bauer are presenting the "DIVEN" show at both release concerts.

The Fiercest Ball

TANZ

The House of Saint Laurent Europe

30.5. / HAU2

Das HAU Hebbel am Ufer feiert Voguing zusammen mit dem Iconic House of Saint Laurent (ehemalig House of Melody) und der wachsenden weltweiten Ballroom Community mit einer besonderen Veranstaltung. Der diesjährige "Fiercest Ball" ist eine Ehrung der "Ballroom Culture" als ein von den großen Anführer*innen der Ballroom-Gemeinde geschmiedeter Raum des Überlebens. Zudem ist der Ball eine Hommage an andere wichtige Freiheitskämpfer*innen, Aktivist*innen, Revolutionäre und Künstler*innen, die Diaspora-Gemeinschaften auf der ganzen Welt aufgewertet haben.

HAU Hebbel am Ufer celebrates Voguing together with the Iconic House of Saint Laurent (formerly House of Melody) and the growing worldwide Ballroom Community with a special event. This year's "Fiercest Ball" is in honour of Ballroom Culture as a space of survival, forged by the great leaders of the Ballroom community. The Ball also pays homage to other important freedom fighters, activists, revolutionaries and artists that have stood in solidarity with diasporic communities around the globe.

Eine Veranstaltung von: The Iconic House of Saint Laurent. Koproduktion: HAU Hebbel am Ufer.

Im Juni am HAU:

Isabelle Schad

Schubot & Gradinger

Gob Squad

Unacknowledged Loss #2

Trinidad González

Meg Stuart / Damaged Goods

Faustin Linyekula

The Black Mamba (Natasha Mendonca & Suman Sridhar)

Boris Nikitin

Abhishek Thapar und 9 Berliner Künstler*innen